

**Friedrich-Schiller-Universität Jena**

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Departmental International Office

Erfahrungsbericht

---

ALMA MATER UNIVERSITA' DI BOLOGNA

## MEIN AUSLANDSSEMESTER IN BOLOGNA, Italien

<b>Semester:</b> WS 2022/2023 und SoSe 2023 <b>Zeitraum:</b> 19.09.2022 – 07.07.2023	<b>Sprachkenntnisse:</b> englisch (C1), italienisch (A1)
<b>Studiengang:</b> Wirtschaftsinformatik	<b>Dauer des Auslandsaufenthaltes:</b> <input type="checkbox"/> ein Semester <input checked="" type="checkbox"/> zwei Semester
<b>Die Universität bietet Kurse in</b> <input type="checkbox"/> BWL, <input type="checkbox"/> VWL, <input checked="" type="checkbox"/> BWL und VWL, <input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaftsinformatik, <input type="checkbox"/> Wirtschaftspädagogik und <input type="checkbox"/> Sprachen an (bitte zutreffendes ankreuzen). <b>Die Universität bietet weitere nicht genannte Kurse an:</b> <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <b>Falls ja, welche?</b> Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	
<b>Wie schätzt du die Lehre an der Gastuniversität ein?</b> gut <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> schlecht	

## DIE STADT UND DAS LAND

Studienleben	gut <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> schlecht	weiß nicht <input type="checkbox"/>
Angebot an Freizeitmöglichkeiten	gut <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> schlecht	weiß nicht <input type="checkbox"/>
Angebot an sportl. Tätigkeiten	gut <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> schlecht	weiß nicht <input type="checkbox"/>
Lebensmittelpreise	gut <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> schlecht	weiß nicht <input type="checkbox"/>
Mietpreise	gut <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> schlecht	weiß nicht <input type="checkbox"/>
Preise für ÖPNV	gut <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> schlecht	weiß nicht <input type="checkbox"/>

**Studentenwohnheime sind vorhanden:** ja nein

**Vermittlung an Wohnheime durch die Partnerhochschule:**  ja nein

### Gibt es Besonderheiten bei der Unterkunft zu beachten?

Soweit ich es mitbekommen habe ist die Situation mit den Wohnheimen in Bologna sehr schwierig. Die Wohnungen sind klein, nicht im besten Zustand und in den meisten Fällen teilt man sich ein Zimmer mit einer oder mehreren unbekanntenen Personen. Entscheidet man sich für kein Wohnheim sonder für eine private Wohnung / Wohngemeinschaft so sind die Mietpreise mit München oder Stuttgart vergleichbar. Die Nachfrage nach Wohnungen ist groß und das Angebot gering wodurch unangenehmen Wohnsituationen und hohen Monatsmieten in Bologna zur Normalität gehören. Der monatliche Standard einer Durchschnittsmiete für ein Zimmer in Bologna, welches man sich mit einer weiteren Person teilt beträgt ungefähr 500 Euro.

**Wie viel Geld sollte man monatlich einplanen?** 500 bis 1000€

### Welche außeruniversitären Aktivitäten sind empfehlenswert?

Alle durch ESN organisierten Trips, wie der zum Beispiel der Toskana Trip, Barbesuche (jeden Montag und Dienstag), crazy dinner, usw.

**Hast du Reisen/Kurztrips während des Aufenthalts unternommen?** ja nein

### Wenn ja, welche?

- Toskana                      - Pesero
- Parma                        - Verona
- Modena

### DIE ANKUNFT

#### Welcher Mobilitätsweg sollte am besten gewählt werden?

Es gibt sehr günstige Flüge von Nürnberg nach Bologna und umgekehrt, allerdings kommen durch das Gepäck höhere Kosten auf einen zu, weshalb bei der An- und Abreise höhere Reisekosten per Flug entstehen. Als Alternative gibt es einen Eurocity Zug von München nach Bologna, der falls einige Zeit im Voraus gebucht durchaus bezahlbar ist und als günstigere Option dienen kann um mehr Gepäck mitzunehmen. Flixbus hat während meiner Mobilität nur teure und sehr lange Fahrten nach Deutschland angeboten weshalb ich diese nicht empfehlen würde.

#### Was muss beachtet werden? (Visa, weitere Dokumente):

Da Italien zur EU gehört hatte ich kein Visum zu beantragen oder spezielle Versicherungen abzuschließen. Da ich weiterhin an der Uni Jena eingeschrieben war musste ich auch keine zusätzliche Krankenversicherung abschließen. Auch ein extra Handyvertrag war nicht notwendig. Eine internationale Kreditkarte (ich nutzte die N26 Master Card) ist auf jeden Fall empfehlenswert, da durch das Geld abheben mit einer deutschen Bankkarte im Ausland Gebühren anfallen können.

### DIE PARTNERHOCHSCHULE

geeignet für: <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor <input checked="" type="checkbox"/> Master	Kurse auf Englisch <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
-------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------

Anzahl der Kurse auf Englisch: hoch      niedrig

#### Zusätzliche Bemerkungen zum Kursangebot auf Englisch (Qualität etc.):

Ich persönlich konnte etwas neues Wissen aus einigen (nicht allen) Veranstaltungen für mich mitnehmen sowohl für mein Studium als auch privat. Dies ist meine ganz persönliche Meinung und Einschätzung und ich muss sagen, dass ich persönlich oft Probleme mit dem italienischen Akzent englischsprechender Dozenten hatte.

#### Welche Kurse sind empfehlenswert?

Ich kann vor allem zwei Kurse aus meinem Wintersemester empfehlen. Zum einen „Risk Management“, unser Professor hatte ein ausgezeichnetes englisches Sprachniveau sowie eine fesselnde Art Hedging im Finanzwesen zu unterrichten. Und zum zweiten den Kurs „Information Visualization“, auch wenn dieser Kurs der mit am zeitintensivsten in meinem gesamten Erasmus Jahr war hat er sich dennoch in meinen Augen als einer der besten Kurse herausgestellt. Das extrahieren und verknüpfen sinnvoller Daten um Wissen zu generieren, erfolgt in der Prüfungsleistung durch ein Projekt in einer Programmiersprache z.B. Python und wird anschließend auf einer selbstgebauten

Website präsentiert. Diese Modul war vor allem für mich als Wirtschaftsinformatiker interessant, da es Theorie und praktische IT Anwendung kombiniert!

### **Ähneln sich die Struktur der Lehre der FSU?**

Bei den meisten von mir besuchten Kursen konnte ich durchaus Unterschiede in der Lehre feststellen. Es wurde viel Wert auf einen ausgeprägten Austausch zwischen den Studenten und den Professoren während der Veranstaltungen gelegt – aktive Mitarbeit und Kommunikation unter den Studierenden waren fast immer gefordert. Auch waren in fast jedem Kurs Projektarbeiten, die in Gruppen ausarbeitet und am Ende des Semesters präsentieren werden mussten. Die Noten setzten sich meist zu 60/40 aus einer Klausur und einem entsprechenden Projekt zusammen.

**Gibt es Einführungsveranstaltungen zu Studienbeginn?**  ja  nein

**Wird ein Sprachkurs der Landessprache angeboten?**  ja  nein

**Falls ja, welche?**

Zwei-wöchige Intensivkurse zu Beginn und Kurse während des Semesters von Level A1 bis C2.

**Mentorennetzwerk/Buddy Programme vorhanden?**  ja  nein

### **DIE ZEIT NACH DEM AUSLANDSSEMESTER**

**Würdest du ein Auslandsstudium an der Partnerhochschule weiterempfehlen?**

ja       nein

**Ist das Auslandsstudium für dein Studienprogramm empfehlenswert oder wäre es ggf. für andere Studienprogramme empfehlenswert? Wie schätzt du die Lehre an der Gastuniversität ein?**

Ich finde ein Auslandsstudium zur persönlichen Weiterentwicklung durchaus empfehlenswert. In einem fremden Land zu studieren in welchem man bisher keine Kontakte hat stellt einen vor neue Herausforderungen die viele Menschen vielleicht so nicht erleben. Wie gut sich ein Erasmus Aufenthalt im Lebenslauf macht kann ich nicht wirklich beurteilen. An der Universität Bologna waren auch einige, die ein Praktikum für ihr Studium in Bologna absolvierten (überwiegend im Bereich Chemie und ähnlichen Studiengängen – welche allerdings nicht bezahlt wurden). Als Wirtschaftsinformatiker konnte ich mir Module im Bereich BWL heraussuchen sowie Module im Bereich Informatik. Dadurch hatte ich nicht das Gefühl Kurse belegen zu müssen die nichts mit meinem eigentliche Studiengang zu tun hätten. Der Stoff wurde abgesehen vom italienischen Akzent vernünftig gelehrt. Vergisst man kurz die abnorm hohen Mieten kann ich Bologna und die zugehörige Universität jedem empfehlen.

**Welche Erfahrungen möchtest du den potenziell zukünftigen Outgoing-Studierenden nahebringen? (max. 1000 Zeichen)**

Zum Studium an der Universität Bologna:

Vor dem Auslandssemester erstellt die Universität Bologna einen Account für Gaststudenten auf ihrer Online Studentenplattform. Auf dieser kann man sich dann bequem für die zuvor herausgesuchten Kurse anmelden und sich einen Studienplan erstellen. Weiterhin erhält man einen Studenten Email Account den man zur Kommunikation mit der Universität, Institutionen usw. verwenden kann. Über die einzelnen Fächer konnte man sich gut auf der Internetseite der Universität informieren – dort fand man auch alle Infos zu den Wochenstunden, Anforderungen, Professoren usw. Anhand dieser Informationen füllte man dann das erste Learning Agreement aus und die Universität in Bologna übernahm die Einschreibung in die gewählten Kurse.

#### ESN Aktivitäten:

Ich kann nur jedem empfehlen alle (oder so viel wie möglich) Veranstaltungen mitzunehmen, die über ESN angeboten werden. Geleitet wird das ESN Büro an der Universität standardmäßig von Studenten, welche alle Veranstaltungen und Ausflüge planen und immer mit dabei sind. Über Treffen in Bars, dem crazy dinner, Sport Veranstaltungen, Ausflüge, Städetrips, Beer Pong Turnier, Pasta-Koch-Kurs...diese ganzen Veranstaltungen haben das Potenzial das Auslandssemester unvergesslich und wunderschön zu machen. Für die Planung und Informationen war hier die Facebook Gruppe, die Internetseite oder am besten direkt den Email Newsletter zu abonnieren sehr nützlich.

#### Die Stadt Bologna und Umgebung:

Bologna hat eine schöne historische Altstadt, empfehlenswert sind vor allem die via petroni und via pratello sowie der piazza verdi. Hier sind immer sehr viele junge Menschen und Studenten unterwegs. Viele gute und vielfältige Restaurants und Bars laden jeden Abend zum Ausgehen ein. Clubs gibt es nicht sehr viele, hier war das „Cassero“ immer jeden Mittwoch die beste Anlaufstelle. Bologna ist von einigen Hügeln umgeben und bietet somit auch die ein oder andere Wandermöglichkeiten. Für Ausflüge in andere Städte (ich war privat mit Freunden, also nicht über ESN, in Verona, Pesero und der Toskana Region) kann man sehr gut und günstig die Zugverbindungen ab Bologna Centrale nutzen. Die Züge sind meistens günstiger und zuverlässiger als in Deutschland, was mich durchaus überrascht hat.

#### Unterkunft in Bologna:

Ich kann jedem der sein Erasmus in Bologna machen möchte stark empfehlen, mindestens ein halbes Jahr vor dem Erasmus Aufenthalt bereits auf Wohnungssuche zu gehen. Der Wohnungsmarkt in Bologna ist absolut überflutet von verzweifelten Studenten die versuchen ein privates oder geteiltes Zimmer zu erhalten. Man muss Monate in den entsprechenden Facebook Gruppen verbringen und versuchen als erster auf freie Zimmer zu reagieren, die gepostet werden. Selbst mit dieser Strategie und italienischen Freuden die für mich gleichzeitig Augen und Ohren offenhielten war ich nicht in der Lage rechtzeitig eine Wohnung zu finden und musste von September bis Ende November auf Airbnb's ausweichen.

Andere Websites enthielten zumeist nur veraltete Anzeigen oder zu teure Wohnungen. Eine

übersichtliche Website für Wohnheime hat mir in Bologna ebenfalls gefehlt. Es gab zwar auch Angebote für Wohnheime allerdings waren viele davon in privater Hand mit Mieten bis zu 1000 Euro pro Monat für eine Einzimmerwohnung (manche Anzeigen bei denen man ein Zimmer buchen konnte waren für Wohnheime die sich zu dem entsprechenden Einzugsdatum noch in Bau befanden). Meistens erhielt ich keine Antwort, wenn ich mich auf ein passendes und bezahlbares Zimmer in einem Wohnheim beworben hatte, wodurch ich nach einiger Zeit die Option in einem Wohnheim ein Zimmer zu finden aufgab und mich bemühte mit anderen Studenten zusammen eine Wohnung zu finden, was schlussendlich nach langem Suchen auch von Erfolg gekrönt war.

#### Nahverkehr in Bologna:

Für die Fahrten innerhalb der Stadt und vor allem vom Studentenwohnheim zur Uni, nutzte ich die Busse, ging zu Fuß (wenn ich die Zeit hatte) oder benutzte eines der vielen Fahrräder die man mit seinem Handy mieten kann. Die Busse fahren sehr regelmäßig und kamen eigentlich auch immer pünktlich. Auch Nachts gab es noch Busverbindungen die man nehmen konnte um nach Hause zu gelangen. Es gibt die Möglichkeit sich ein studentisches Jahresticket beim hiesigen Busunternehmen zu kaufen was pauschal 150€ kostete. Dafür musste man am Anfang ein Formular für Studenten über die Online Plattform der Universität ausfüllen. Dafür war ein Passfoto notwendig. Überhaupt habe ich am Anfang für verschiedene Karten Passfotos gebraucht, also am besten gleich welche aus der Heimat mitbringen.